

Amkenheider bestätigen Vorstand

Schützenfest nur intern

LIENEN. Der Schützenverein Amkenheide hat jüngst die im Januar ausgefallene Generalversammlung nachgeholt. Der Vorsitzende Wilhelm Buttgerit begrüßte die Schützinnen und Schützen und den immer noch amtierenden König Michael Unland.

Auf die Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgten die Berichte. Die umfassten zwar die vergangenen zwei Jahre, fielen Corona-bedingt aber dennoch ziemlich knapp aus. So konnte Schriftführer Ralf Fahrenhorst von der Generalversammlung 2020 und dem internen Herbstschützenfest im Oktober 2021 berichten. Die traditionelle Kranzniederlegung am Pfingstsamstag hat ebenso wie die anlässlich des Volkstrauertages in beiden Jahren stattgefunden. Im Jahr 2020 hat es allerdings keinerlei Aktivitäten im Bereich des Schießsports gegeben außer ein paar Übungsabenden im Herbst des vergangenen Jahres.

Kassierer Jürgen Marekwa

stellte in seinem Bericht einen ausgeglichenen Kassenstand vor. Die beiden Kassenprüfer Markus Gräler und Jürgen Gerdvordermark bescheinigten dem Vorstand eine korrekte Arbeit und somit konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen stand wie immer eine Hälfte des Vorstands zu Wahl. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl auch an. Somit bleibt der Vorstand unverändert im Amt.

Im Weiteren wurden dann die Termine für das Jahr besprochen. Ein Hauptpunkt war das Schützenfest am Pfingstwochenende. Zum „Wiederstart“ nach der Pandemie hat man sich dazu entschieden, mit einem internen Schützenfest am Pfingstsamstag am Scheibenstand zu beginnen.

Ein Zeltfest mit zahlreichen Besuchern, Ehrentänzen, Cafeteria und abendlichem Tanzvergnügen sowie geselligem Beisammensein

an der Theke und dem Königstisch werde sicherlich von vielen Mitgliedern und Freunden wieder gewünscht und sogar auch herbeigesehnt. „Auch wenn es aufgrund der Verordnungen möglich wäre, zeigt doch das Infektionsgeschehen nach einigen Feiern sowie die immer noch hohe Zahl der Neuinfektionen, dass Corona leider doch noch nicht vorbei ist“, begründet der Vorstand die Entscheidung, die die Versammlung „schweren Herzens zum Schutz der Mitglieder und Gäste“ getroffen habe. Für 2023 nehme man sich fest vor, das bekannte Fest auf der Amkenheide über drei Tage wieder im Hof der ehemaligen Gaststätte Daweke zu veranstalten.

Am Sonntag wurde am Scheibenstand in kleiner Runde der Maibaum aufgestellt. Dort findet auch ab sofort jeweils donnerstags ab 19 Uhr das Übungsschießen statt. Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, teilt der Vorstand mit.